

RundBlick^o

Magazin der Stiftung Amalie Widmer, Horgen

Clowns

Emotionale Begegnungen
und berührende Momente

5

Trauerrituale

in verschiedenen Kulturen
und Ländern

8





Die Clowns

*Emotionale Begegnungen mit berührenden Momenten.
Humor und Lachen haben immer auch eine
therapeutische Wirkung.*

Sie kommen mit roter Nase und guter Laune an die Betten unserer Bewohnenden. Für viele sind sie mehr als nur Spassmacher. Für einen Moment die Sorgen des Alltags vergessen, entspannen und eintauchen in die Welt des Humors. Lachen ist gesund, sagt man. Nicht messbar, aber deutlich spürbar.

Zweimal im Jahr besuchen die Clowns der Stiftung Lebensfreude unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Die regelmässigen Besuche der speziell geschulten Künstler sollen zu Kraftquellen werden und Farbe in den Alltag auf unseren Pflegestationen bringen.

Wie ein wärmender Sonnenstrahl ziehen sie durchs Haus. Mal singend, mal tanzend, dann plaudernd aber auch zuhörend und verweilend. Je nach Gesundheits- und Gemütszustand der Bewohnenden.

Die Stiftung Lebensfreude wurde 2014 aus eigenem Interesse und persönlichen Erfahrungen von Christine Lienhard und Antonio Morano ins Leben gerufen und kann heute auf ein eingespieltes, gut organisiertes Team zählen.

Alle Künstler der Stiftung engagieren sich für humorvolle und respektvolle Clown-Besuche bei dementen, kranken und betagten Menschen. Im Vordergrund stehen Individualität und ein einfühlsamer Umgang mit den Bewohnenden.



Keine lauten Grossveranstaltungen, sondern liebevolle Begegnungen auf Augenhöhe

Oftmals fühlen sich betagte Menschen in einer grossen Gruppe unwohl, weil sie nicht mehr genug sehen, hören oder den Wunsch nach Rückzug verspüren. Die Clowns der Stiftung Lebensfreude holen die Menschen dort ab, wo sie gerade sind. Dies muss gelernt und geübt sein. Die sorgfältige Vorbereitung auf die Besuche in einer Institution, gehört ebenso dazu, wie eine gezielte Weiterbildung. Die Einrichtungen müssen sich darauf verlassen können, dass die Clowns, neben ihren künstlerischen Fähigkeiten, gewisse Kenntnisse im Umgang mit Betagten oder Menschen mit einer Behinderung mit sich bringen. Auf Wunsch bieten sie auch Zimmerbesuche an. Sie passen sich immer mit liebevoller Präsenz der jeweiligen Situation an. Ihr Handeln basiert stets auf einer inneren Haltung des Gebens. Es geht in keinem Fall um eine Selbstdarstellung. Ihr Auftreten ist authentisch und beruht auf der Grundhaltung von Respekt und Würde. Das Gegenüber wird ernst genommen, denn Humor geschieht nicht auf Kosten des Anderen.

Lachen ist Gesund, das wissen wir alle. Wissenschaftliche Studien können mittlerweile belegen:

Lachen und Humor

- stärken das Immunsystem
- helfen bei Schmerzen und Infektionen
- helfen gegen Stress
- können die Gedankenwelt verändern
- haben positive Auswirkungen auf die Psyche

Wenn Lila und Felix durch unsere Gänge bummeln, fliegen ihnen die Herzen unserer Bewohnenden gleich zu.

Heute ist es wieder soweit. Voller Spannung werden sie erwartet. Einige können sich noch an den letzten Besuch erinnern, der doch auch schon eine Weile zurück liegt.

Alle Bewohnenden werden persönlich begrüsst, die Hände werden geschüttelt und ein Spässchen gemacht. Bewunderung finden erstmal die schönen, farbigen Kostüme. Für den heutigen Tag haben sich Lila und Felix extra fein gemacht. Dies hat natürlich einen speziellen Grund, den wir sicher zu einem späteren Zeitpunkt noch erfahren. Eine Frau kann sich fast nicht mehr von Fredy, dem kleinen Plüschhund von Lila trennen. Sie erinnert sich zurück und erzählt von ihren eigenen Haustieren. Sie darf Fredy noch eine Weile hüten. Lila muss bereits weiter, jemand winkt ihr zu, sie soll kommen...



Waren heute die Kleider der Clowns deshalb so schön und farbig? Man weiss es nie so genau. So ist es nun mal im Leben. Beim nächsten Besuch werden wir es vielleicht erfahren. Beim nächsten Besuch wird vielleicht auch die Amelie und der Fritz kommen. Beim nächsten Besuch werden die einen sich an die beiden erinnern. Beim nächsten Besuch werden auch einige Plätze leer bleiben...

An einem solchen Nachmittag, wenn die Clowns durchs Haus ziehen und ihre Lebensfreude verbreiten, lassen sich gerne alle davon berühren. Denn solche Erlebnisse bringen Saiten zum schwingen, die noch lange nachklingen.

Wir freuen uns auf den nächsten Besuch von Lila und Felix oder Amelie und Fritz.

Wer kommt denn da geflogen? Es ist Margritli, der Schmetterling von Felix, der seine Runden fliegt. Alle wollen ihn bewundern, Sommergefühle kommen hoch und die Schönheit des Sommervogels wird betrachtet. Eine Frau, die fast nicht mehr spricht findet sogar Worte, um ihrer Freude Ausdruck zu verleihen.

Dann wird ein Lied gesungen. «Margritli, i lieb di vo Härze mit Schmerze, i weiss nit was isch mit mir gscheeh...» Bei diesem Lied werden Erinnerungen an früher wach. Einige Bewohnende singen mit, andere summen oder schaukeln im Takt. Auch die Erinnerungen und Emotionen sind unterschiedlich. Die einen erfüllt die Melodie mit Freude, es kann aber auch eine Spur Wehmut mitschwingen. Da und dort fliesst auch schon mal ein Tränchen. Alles ist möglich, darf und soll sein.

Zum Schluss wird es nochmals musikalisch, gefolgt von einer sehr persönlichen Verabschiedung. Ein Händedruck, ein Lächeln oder ein paar passende Worte zu jeder Bewohnerin und jedem Bewohner, bevor die Clowns ihre Sachen packen.

Fredy, der Plüschhund muss dringend raus, um sein Geschäft zu verrichten, er wird bereits ein wenig unruhig. Auch, und jetzt kommt's, die Hochzeitsreise von Lila und Felix muss noch vorbereitet werden. Wann werden die beiden nun heiraten? Werden sie überhaupt heiraten? Konnte sich der Felix endlich entscheiden oder muss Lila noch warten?

Termine der Clowns in der Stiftung Amalie Widmer:

10.05.2018 - 14.30 Uhr: 1. + 2. Stock
07.06.2018 - 14.30 Uhr: 3. + 4. Stock
25.10.2018 - 14.30 Uhr: 1. + 2. Stock
01.11.2018 - 14.30 Uhr: 3. + 4. Stock

Informationen zur Stiftung Lebensfreude:

Laubgasse 45
8500 Frauenfeld
Mobile 079 273 41 66
Telefon 044 221 32 69
www.stiftung-lebensfreude.ch

TEXT: Monika Zollinger, Mitarbeiterin Betreuung & Aktivierung,
Stiftung Amalie Widmer | mbr